

# 37 Gewerbehaus. 37

Sonnabend, den 25. November 1882

## Sinfonie-Concert

von

Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

### PROGRAMM.

1. Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ . Mendelssohn.
2. Adagio aus op. 22 . . . . . Beethoven.
3. Gavotte aus „Paris und Helena“ . . . . . Gluck.
4. **Andante et Scherzo capriccioso** für Violine . David.  
(Vorgetr. von Herrn Concertmeister **Walter**.)
5. **Sinfonie Nr. 4, C-dur** (mit der Schlussfuge) . Mozart.
  - a) Allegro. . . . .
  - b) Andante.
  - c) Menuetto.
  - d) Allegro con brio.
6. Vorspiel z. Op. „Lohengrin“ . . . . . Wagner.
7. Impromptu . . . . . Schubert.  
(Flöte-Solo: Herr **Schirmer**.)
8. Intermezzo a. d. Ballet „Näila“ . . . . . Delibes.
9. Kriegsmarsch und Schlachthymne a. d. Op. „Rienzi“ Wagner.

NB. Sämmtliche Piècen sind in der königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

**Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**

**Entrée 75 Pf.**

Abonnement-Billets, giltig für alle Wochen- und Sonntags-Concerte, sind 6 Stück zu 3 Mark in Altstadt bei Herrn Gustav Weller (Magazin für Haus- und Küchengeräthe), Dippoldiswaldaer Platz Nr. 10, Hermann Janke, Schössergasse Nr. 17, Ecke der Sporergasse (Cigarren-Geschäft), in Neustadt bei Herrn Carl Gustav Schütze, Galanteriewaarenhandlung, grosse Meissner Strasse 1, und Abends an der Kasse zu haben.

NB. Die geehrten Concertbesucher werden gebeten, beim Austritt aus dem Concertlokal sich Contre-Marken geben zu lassen, da der Wiedereintritt nur gegen Abgabe derselben gestattet ist.

Es wird höflichst gebeten, Tische und Stühle nicht mit Kleidungsstücken zu belegen.



Gelangt an Stelle der Programme  
in Concerten der Kapellen  
Mannsfeldt (Gewerbehaus),  
Ehrlich, Trenkler, Werner und  
Schubert zur Ausgabe.

# Dresdner

Inserate werden in unserer  
Expedition Jacobsgasse 17, I.  
und von sämtlichen Annoncen-  
Bureaux angenommen.  
Insertionspreis pro 1-spaltige  
Petitzelle 20 Pfennige.

# Concert- & Theater-Zeitung.

Redaction und Expedition: Dresden, Jacobsgasse 17 I.

Nr. 223.

Sonnabend, den 25. November 1882.

2. Jahrg.

Neu eröffnet.

## EDMUND PÄSSLER

Neu eröffnet.

### Galanterie- und Spielwaaren-Handlung

#### Dresden, 41 Pragerstrasse 41, parterre und I. Etage

empfehl alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in grösster Auswahl.

**Billigste Preise. Aufmerksame Bedienung.**

On parle français.

Tu sie mówi po Polsku.

### Mittheilungen.

\* Mit der Wallenstein-Trilogie haben die Meiningener eine enthusiastische Aufnahme gefunden. Die Ensemblescenen, namentlich die Tafelscene in den „Piccolomini“ und der dritte Act in „Wallenstein's Tod“ waren von hinreissender Wirkung. Diese sorgfältigsten vorbereiteten Massenentwickelungen muss man in den Meiningern als einzig in seiner Art anerkennen.

\*\* Während bei den Hoftheatern in Berlin und Wien die electriche Beleuchtungsfrage beständig ventilirt wird, hört man von den Absichten in dieser Hinsicht bei dem hiesigen königl. Hoftheater so gut wie nichts. In Wien hat man jetzt eine Offerte acceptirt, derzufolge eine probeweise unentgeltliche electriche Beleuchtung für die Dauer eines Monats von Seiten eines Unternehmers ausgeführt werden soll, während die definitive Einführung erst für nächsten Sommer geplant wird. Bei der Wichtigkeit dieser Beleuchtungsart hinsichtlich der Feuersicherheit muss aber ein fortschrittliches Hervortreten auch bei hiesiger Hofbühne recht bald als wünschenswerth bezeichnet werden. Allerdings dürfte gerade jetzt die in Frage stehende Neupachtung der Neustädter Bühne darin schwierige Erwägungen hervorrufen, da nicht zu ver-

kennen ist, dass die Lage dieses Theaters für die electriche Beleuchtungsanlagen durch Entfernung und Elbtrennung sehr unvortheilhaft wird. Denkt man sich die Fabrikationsanlage zur Erzeugung der Electricität in der Nähe der Ostraallee, wo zum Betriebe der Maschinen die Kraft des Weisseritzwassers im vorbeifliessenden Mühlgraben zur Verfügung wäre, so würde allerdings ein neues kleines Schauspielhaus an der Herzogin Garten dem „Lichte der Zukunft“ weit günstiger, d. h. billiger liegen und schliesslich sich in kurzer Zeit bezahlt machen. Denn, dass die Stadt die electriche Beleuchtung einführt, dürfte doch noch in sehr weiter Zukunft liegen und im Interesse des Hoftheaters nicht ruhig zu erwarten sein, da dann zweifellos unser Hoftheater in „leuchtender“ Hinsicht allgemein überflügelt sein würde, ein Umstand, der einer Bühne von solcher Bedeutung selbstredend nun und nimmer passiren darf.

\* Ein alter sächsischer Lehrer unterrichtete wie folgt: „Kinderchens, ihr misst mir scheene ufpassen, dass ihr nich so viel Pfähler macht in der deutschen Sprache, besonders abersch bei Mir und Mich. Ich werd' euch den Unterschied ganz genau erklären, also basst uff: Mich ist immer der Singular, z. B.: Heesser Kaffee schmeckt mich scheene. Mi ist dagegen abersch allemal der Plural, z. B.: Mi Sachsen sprechen das reenste Deitsch.“

Grenzstrasse  
Nr. 17, p.

### Georg Kühn

Grenzstrasse  
Nr. 17, p.

#### Schneidermeister für Herren

empfehl zur bevorstehenden Saison sein reich-assortirtes Lager der **feinsten und neuesten französischen und englischen Stoffe.**

**Großes Lager fert. Herbst- u. Winterpaletots.**

Anfertigung nach Maass.

Prompte und billigste Bedienung.

## NEUHEITEN

in **Tapissier-Arbeiten**

auf Canevas und auf den modernsten

**Fantasie-Stoffen,**

sämtliche Materialien hierzu,

sowie elegant garnirte Gegenstände, als: Körbe

Kissen, Sachets etc.

empfehl in grösster Auswahl

**C. Hesse, K. Hoflieferant, Altmarkt.**

Wilsdruffer  
Strasse 8

### Georg Arnecke

Wilsdruffer  
Strasse 8

Special- und Versandt-Geschäft in

#### Strumpfwaaren und Tricotagen

beste deutsche, englische und französische Fabrikate,

#### Oschatzer Filzwaaren

anerkannt vorzüglichste, auf mehreren Ausstellungen prämierte Fabrikate.

## Pelzwaaren

gediegener Art

empfehl in reichster Auswahl

### C. G. Klette jr.,

17 Galerie-Strasse 17.

Specialität:

**Herren- und Damen-Pelze nach Maass.**